

# Naumburger Kirschfest

1 \* 9 \* 2 \* 9



Müller-Münster. Die Naumburger Kinder vor Prokop. Wandgemälde im Schulsaal des Realgymnasiums.

## Festfolge:

Montag, den 24. Juni	Knaben		Donnerstag, den 27. Juni	Mädchen
Dienstag, „ 25. „	Kirschfest		Freitag, „ 28. „	Kirschfest

Herausgegeben vom Kirschfestausschuß 1885.





## Tageseinteilung.

**Montag, den 24. Juni und Donnerstag, den 27. Juni 1929.**

7 Uhr vorm. Weckruf des Knaben-Trommler- und Pfeiferkorps.

9 Uhr „ Verteilung der „Zöpfchen“ in den Schulen.

1<sup>30</sup> Uhr nachm. Zug der Schulen zur Kirche. Voran in historischer Tracht eine Gruppe, welche die Hussitensage bildlich darstellt.

Zur Stadtkirche: Georgenschule, Marienschule, Pestalozzischule, Realgymnasium.

Zum Dom: Mittelschule, Privatschule, Domgymnasium, Lyzeum, Staatliche Bildungsanstalt.

2<sup>30</sup> Uhr nachm. Auszug nach dem Festplatz auf der Vogelwiese.

Die Knaben durchziehen Salzstraße, Lindenstraße, Fischstraße, Marienstraße, Markt, Jakobsstraße nach der Vogelwiese.

Die Mädchen durchziehen Salzstraße, südl. Teil der Lindenstraße (hier Vereinigung mit den Dombesuchern), Wilhelmsplatz, Große Neustraße, Wenzelsstraße, Markt, Jakobsstraße nach dem Festplatz.

Auf dem Festplatz Aufstellung um das Musikzelt und gemeinsamer Gesang:  
Knaben: Herbei zum Sang. — Mädchen: Uns küßt im Rosenkleide.

(Siehe letzte Seite!)

3—5 Uhr nachm. Vogel- und Sternschießen, Ballzielwerfen usw.

4—6 Uhr Ausgabe von Limonade im Limonadenzelt an die Kinder der hiesigen Schulen.



**Dienstag, den 25. Juni und Freitag, den 28. Juni 1929.**

Vormittags.

9 Uhr: Antreten der Schulen auf der Vogelwiese und Auszug mit Musik nach dem Bürgergarten und den Spielplätzen am Waldschloß. Dort Bewegungsspiele der einzelnen Klassen, u. a. Wettkampf im Schlagballspiel um den Kirschfest-Ehrenschild von 1924.

Konzert auf dem Bürgergarten.

12 Uhr: Rückmarsch von der Wirtschaft im Bürgergarten nach dem Marktplatz.

---

**Dienstag, den 25. Juni 1929, nachmittags:**  
**Vorfürhungen der Knaben-Mittelschule.**

4<sup>30</sup> Uhr: Abmarsch der Turner von der Mittelschule.

5—7 Uhr:

1. Aufmarsch.
2. Übungsgruppen aus der Körperschule.
3. Übungsgruppen mit Stäben.

7 Uhr: Umzug um den Festplatz, Ansprache des Schulleiters, Einbringen der Fahnen.

---

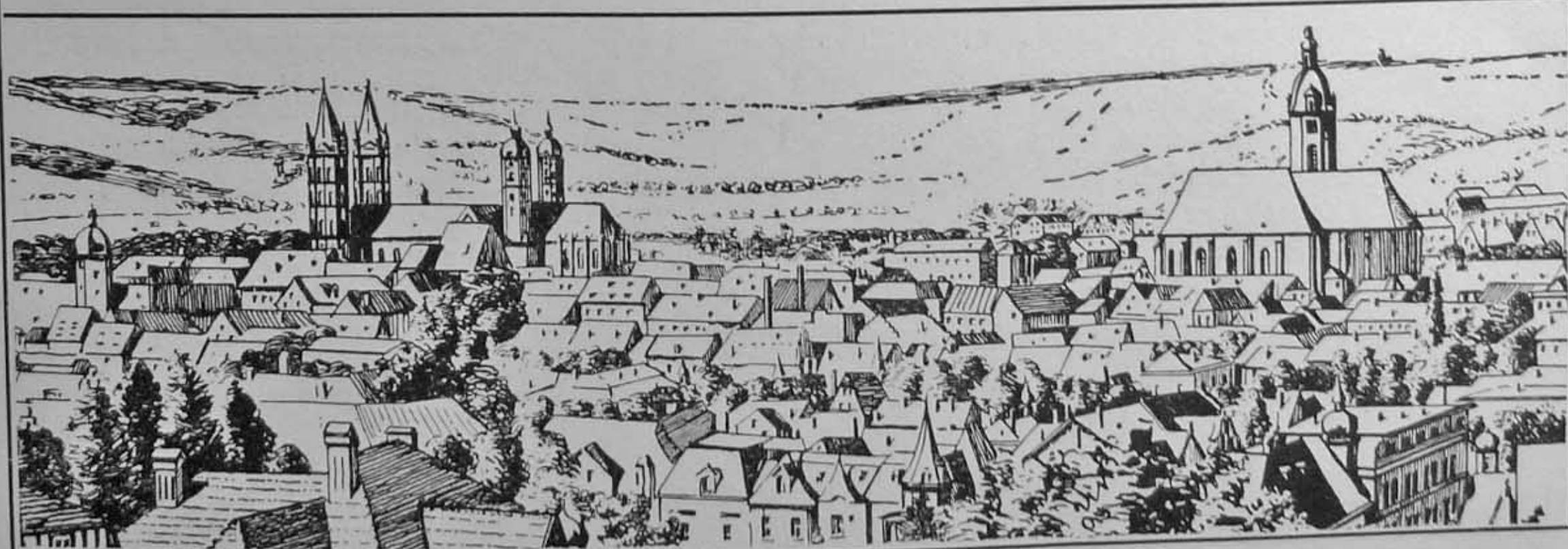
**Freitag, den 28. Juni 1929, nachmittags:**  
**Vorfürhungen der Mädchen-Mittelschule.**

4<sup>30</sup> Uhr: Abmarsch der Turnerinnen von der Mittelschule.

5—7 Uhr:

1. Körperschule.
2. Volkstänze.

7 Uhr: Umzug um den Festplatz, Ansprache des Schulleiters, Einbringen der Fahnen.





# Liedertexte.

## Montag, den 24. Juni, Knaben:

Mel.: Bekrängt mit Laub.

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. Herbei zum Sang, das Kirschfest ist erschienen,<br/>Gebt heut der Freude Raum!<br/>Und jeder les' in aller Frohen Mienen,<br/>Die Freude sei kein Traum.</p> | <p>2. Nicht rohe Lust tobt heut' in unsern Sinnen;<br/>Hinweg aus diesem Kreis<br/>Mit jedem, der bei fröhlichem Beginnen<br/>Von reiner Lust nichts weiß!</p> |
| <p>3. Heut ist der Tag, der einst Erlösung brachte<br/>Von langer Sorg' und Not!<br/>Die Klage schwand und neubelebend lachte<br/>Der Freiheit Morgenrot.</p>      |  |

1818.

W. Hoffmann.

## Donnerstag, den 27. Juni, Mädchen:

Mel.: Dort unten in der Mühle.

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <p>1. Uns küßt im Rosenkleide<br/>Umwallt von Himmelslicht<br/>Die jugendliche Freude<br/>Mit holdem Angesicht.</p> | <p>2. Ihr schlagen unsre Herzen,<br/>Ihr jubelt unser Mund;<br/>In unsern heitern Scherzen<br/>Tut sich die Freude kund.</p> | <p>3. Sie schwebt um unsre Spiele,<br/>Veredelt unsre Lust,<br/>Des Guten Hochgefühle<br/>Nährt sie in unsrer Brust.</p> |
|---|--|--|

1818.

W. Hoffmann.

## Hussitenlied.

1. Die Hussiten zogen vor Naumburg  
Über Jena her und Camburg;  
:: Auf der ganzen Vogelwies'  
Sah man nichts als Schwert  
und Spieß  
An die Hunderttausend. ::
2. Als sie nun vor Naumburg  
lagen,  
Kam darein ein großes Klagen:  
:: Hunger quälte, Durst tat  
weh,  
Und ein einzig Lot Raffee  
Kam auf sechzehn Pfenn'ge. ::
3. Als die Not nun stieg zum  
Gipfel,  
Faßt' die Hoffnung man beim  
Zipfel,  
:: Und ein Lehrer von der Schul'  
Sann auf Rettung und verfuhr  
Endlich auf die Kinder. ::

1829.



4. Kinder, sprach er, ihr seid  
Kinder,  
Unschuldsvoll und keine Sünder;  
:: Ich führ' zum Prokop euch  
hin,  
Der wird nicht so grausam sin,  
Euch zu massakrieren. ::
5. Dem Prokopen tät' es scheinen,  
Kirschen kauft' er für die  
Kleinen;  
:: Zog darauf sein langes  
Schwert,  
Kommandierte: Rechtsum  
kehrt!  
Hinterwärts von Naumburg. ::
6. Und zu Ehren des Mirakel  
Ist alljährlich ein Spektakel:  
:: Kennt ihr nicht das Kirschen-  
fest,  
Wo man's Geld in Zelten läßt?  
Freiheit und Viktoria! ::

Karl Seyferth.